AfD-Landrat Sesselmann scheitert vor Gericht gegen Gesundheitsminister Linnemann vor 6 Min.
Jäger entdeckt männlichen Torso in Plastikfolie – Polizei ermittelt nach grausigem Fund im Wald vor 15 Min.
Neue Details zu Massenschlägerei – Polizeigewerkschaft kritisiert Entlassung der Verdächtigen vor 20 Min.

HOME > POLITIK > DEUTSCHLAND > Nach Drohnenvorfallund in Leipzig: „Ein Beleg dafür, dass man uns vorführt" – CDU-Politiker will BND in

NACH DROHNENFUND IN LEIPZIG

„Ein Beleg dafür, dass man uns vorführt" – CDU-Politiker will BND in Russland zuschlagen lassen

Stand: 11.08.2026 | Lesedauer: 3 Minuten

349

Der Vorsitzende des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestages, Marc Henrichmann (CDU), will deutsche Nachrichtendienste zum Cyber-Präventivschlag gegen russische Drohnenhersteller befähigen. Eine „reine Nachrichtensammlerei" werde künftig nicht mehr reichen.

Quelle: WELT TV

AUTOPLAY

Der Chef des Parlamentarischen Kontrollgremiums, Marc Henrichmann, will die Geheimdienste zu Attacken in Russland befähigen. Kritiker warnen vor einem massiven Machtzuwachs der Dienste.

Artikel anhören

-2:59 1.0x

Der Vorsitzende des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestages, Marc Henrichmann (CDU), will deutsche Nachrichtendienste zum Cyber-Präventivschlag gegen russische Drohnenhersteller befähigen. Das sei Teil der Nachrichtendienstreform, die er gerade mit vorbereite. Eine „reine Nachrichtensammlerei“ werde künftig nicht mehr reichen, betonte Henrichmann. Die beste Drohne sei die, die nie aufsteige und so auch keine Menschenleben in Deutschland bedrohe.

Anzeige

Heutiger bullisher Aktientipp

Ist das die nächste Aktie, die durchstarten wird

Wall Street Reality

Weitere Infos ›

Im Nachrichtensender WELT TV sagte Henrichmann: „Wir müssen wirklich unsere Dienste befähigen, dass sie im Idealfall auch die Angriffsdrohne in Russland oder die Fabrik, die sie herstellt, lahmlegen und ausschalten, bevor sie sich gegen den deutschen Flughafen oder gegen die Sicherheit von Leib und Leben von Menschen in Deutschland richtet.“ Man müsse „die Dienste neu und anders aufstellen, idealerweise vor die Welle kommen“, so Henrichmann. „Die beste Drohne, ist die, die niemals aufsteigt und Deutschland bedrohen kann.“

LESEN SIE AUCH

W+ MEHR BEFUGNISSE FÜR GEHEIMDIENSTE

Eine neue Ära für Deutschlands Agenten

DEUTSCHLAND FLUGHAFEN LEIPZIG

DNA auf Sprengstoff-Drohne gefunden – Spur soll zu DHL-Anschlag führen

Für ein präventives Agieren brauche es entsprechende „operative Fähigkeiten“ der Geheimdienste: „‚Keep them busy‘ ist ein Spruch aus der Cyberverteidigung – also sozusagen die Angreifer zu beschäftigen, vielleicht auch durch Kompetenzen, die Deutschland hat, die Angreifer vielleicht auch in Sorge zu versetzen, dass es entsprechende Gegenmaßnahmen gibt.“ Dazu müsse Deutschland nun zügig „zusammenrücken und gucken: Wie bündeln wir Kapazitäten?“, so Henrichmann. Denn: „Das ist jetzt, glaube ich, im Moment auch so ein Beleg dafür, dass man uns vorführt.“

„Eine Realität, auf die wir besser vorbereitet sein müssen“

In der „Rheinischen Post“ sagte Henrichmann: Cyberangriffe, Sabotage und Spionage oder unautorisierte Drohnenüberflüge gehörten „inzwischen zu einer Realität, auf die wir besser vorbereitet sein müssen“.

Anzeige

Der Bundesnachrichtendienst und das Bundesamt für Verfassungsschutz bräuchten deshalb die „notwendigen rechtlichen und technischen Möglichkeiten“, um Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und ihre Ursprünge umfassend zu ermitteln, betonte er.

LESEN SIE AUCH

SERVICES SUCHE PERSONALISIEREN

Jetzt WELT bei Google bevorzugt anzeigen lassen

Mit einer Reform der Gesetze über den Bundesnachrichtendienst (BND) und den Verfassungsschutz soll sich am Mittwoch das Bundeskabinett befassen.

Die deutschen Nachrichtendienste sollten „durch die Reform auf ein Niveau gehoben werden, das bei unseren europäischen Partnern längst selbstverständlich ist“, sagte der CDU-Politiker.

Der Grünen-Sicherheitspolitiker Konstantin von Notz nannte die geplante Reform der deutschen Nachrichtendienste „überfällig“. Diese bräuchten für ihre wichtige Arbeit „moderne und verfassungskonforme Rechtsgrundlagen“. Er vermisse aber „eine Stärkung der Kontrolle, insbesondere durch das Parlament“, sagte er.

Einen „massiven Machtzuwachs der Nachrichtendienste“ durch die Reform befürchtet die Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF). „BND und Verfassungsschutz sollen mit ausgeweitetem Staatstrojanern-Einsatz, KI-Analysen praktisch ohne Schutzmaßnahmen, Zugriff auf private Videokameras und sogar Hackbacks tief in Grundrechte eingreifen können, obwohl die gesetzlichen Hürden vielfach vage und zu niedrig bleiben“, kritisiert Kai Dittmann von der Organisation. Er forderte eine grundlegende Überarbeitung des „in weiten Teilen verfassungswidrigen“ Gesetzentwurfs.

rct

MEHR AUS DEM NETZ

ANZEIGE

Stromkonzerne wütend: Clevere Hausbesitzer bauen… jetzt Solaranlagen mit…

solaranlagen-magazin.de

ANZEIGE

Albtraum mit einem Luxusauto! Den Deutschen wurde heute… berichtet von einem neuen

Hazy Morn

ANZEIGE

Sportwissenschaftler testet 20 Sättel: Nur einer nimmt den… Druck wirklich weg

Radfahren Heute

ANZEIGE

Ehemaliges Model verrät: Dieses Drogerie-Produkt… reduziert Falten besser als

Gesunde Haut

ANZEIGE

Heizungsbauer platzt der Kragen: "Wärmepumpen sin… nur teuer, wenn...

günstig-heizen.de

ANZEIGE

Festgeld: Diese Banken bieten ab sofort bis zu 4,60% p.a. au… Festgeld

Finanzmarkt | Deutschland

MEHR ZUM THEMA

KOMMENTARE (349)

Werden Sie Teil der WELT-Community.

Sie benötigen ein WELTplus-Abonnement, um hier zu kommentieren und sich mit unseren Autoren und anderen Lesern auszutauschen.
Werden Sie Teil unserer exklusiven Community.

ANGEBOTE ANZEIGEN

SIE HABEN BEREITS EIN KONTO?

FAQ | NUTZUNGSREGELN

Kommentare anzeigen: 10

Sortieren nach: NEUESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

RS **Ralf S.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

der gute Mann weiß anscheinend nicht mit wem er es zu tun hat. Warme Luft populistisch verbreiten kann jeder Weltfremde. Wir haben uns in KEINEN Krieg hineinziehen zu lassen. Solange wir nicht in der Lage sind einfachste Gefahren im Inneren (z. B. Anschläge auf Infrastruktur, Gewalttaten div. Art, Selbstmordattentate) abzuwehren, sollten die unrealistischen "Fachleute" erst denken und dann evtl. reden, oder den Geübten (MI5, CIA u.a.) den Vortritt lassen.

0 LINK

RS **Ralf S.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

der gute Mann weiß anscheinend nicht mit wem er es zu tun hat. Warme Luft populistisch verbreiten kann jeder Weltfremde. Wir haben uns in KEINEN Krieg hineinziehen zu lassen. Solange wir nicht in der Lage sind einfachste Gefahren im Inneren (z. B. Anschläge auf Infrastruktur, Gewalttaten div. Art, Selbstmordattentate) abzuwehren, sollten die unrealistischen "Fachleute" erst denken und dan evtl. reden, oder den Geübten (MI5, CIA u.a.) den Vortritt lassen.

1 LINK

AS **Alexander S.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Auf die dann nötige, vorgehende Grundrechtsprüfung bin ich gespannt: Betrifft die Zerstörung und Unbrauchbarmachung von Komponenten des russischen Drohnenherstellers ihn in seinem Schutzbereich der Grundrechte aus Art. 2, 10, 13 GG und ist dies verfassungsrechtlich gerechtfertigt? Wer jetzt ungläubig guckt: Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichs lässt alle Ausländer unter den Schutz der Grundrechte fallen und sieht den BND auch bei Tätigkeiten im Ausland ans Grundgesetz gebunden.

0 LINK

DM **Dominic Müller**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Kann der kriegslüsterne Typ sich bitte von der Ukraine als Soldat rekrutieren lassen und dann ab an die Front. Auf diese Weise kann er seine russophobe Mordlust ausleben, ohne uns dabei in einen Krieg mit Russland reinzuziehen. Das gilt auch für die Kriegsfans hier im Forum.

3 LINK

ANZEIGE

Sportwissenschaftler testet 20 Sättel: Nur einer nimmt den Druck wirklic…

Radfahren Heute

ANZEIGE

Kein Scherz: Diese Zutat im Kaffee verbrennt Bauchfett den ganzen Tag!

Apo Magazin

GR **Gustav R.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 2 Tagen

Gehört Hr Heinrichmann etwa zur gleichen "Kaste" wie Zelensky,Melnyk und Friedmann?

18 LINK

Stephan W.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

NACH DROHNENFUND IN LEIPZIG
„Ein Beleg dafür, dass man uns vorführt" - CDU-Politiker will BND in Russland zuschlagen lassen

??

3 LINK

Hans-Georg H.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Was für ein kriegstreiberischer Unfug.
Wenn die Russen mit der Drohnen-Attacke eine Warnung hätten schicken wollen, dann hätte der Zünder garantiert funktioniert und sie hätten sich zudem dazu bekannt.
Man muß sich nur fragen, wer davon profitiert. Dann kennt man den Täter schon (wie bei Nordstream).

7 LINK

Amir Arsalan F.

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Der Drohnenvorfall auf Flughafen Leipzig war der sichtbare Teil eines Eisbergs. Die wahre Gefahr liegt tiefer: Russische Agenten, längst in unseren Reihen, die auf den nächsten Befehl warten.

Was, wenn die nächste Drohne nicht mehr von außen kommt, sondern aus einer eingeschleusten Werkstatt im Industriegebiet? Was, wenn der Zünder nicht defekt ist – sondern gezielt scharf? Die Mossad-Operation in Natanz hat gezeigt, wie verheerend Penetration wirken kann: Eingeworbene Wissenschaftler sprengten 90 % der Zentrifugen, neun Monate Stillstand. Keine Fernsteuerung, keine Radarwarnung – nur Menschen, die Zugang hatten.

Russland beherrscht diese Methode. Agenten müssen nicht uniformiert sein. Sie arbeiten in Logistikfirmen, an Flughäfen, in Sicherheitsdiensten. Ein einziger mit Zugang zu Treibstofflagern, Stromnetzen oder Frachtabfertigung kann Schaden anrichten, den keine Drohnenabwehr verhindert.

Wir tauschen Sicherheit gegen Technikgläubigkeit. Das ist naiv. Deutschland braucht menschliche Intelligenz, interne Überprüfungen und strategische Aufklärung – nicht erst nach dem nächsten Einschlag. Die Lehre aus dem Iran ist klar: Die gefährlichste Waffe kommt nicht von außen. Sie sitzt womöglich bereits im Inneren.

6 LINK

ANZEIGE ANZEIGE

Stromkonzerne wütend: Genialer Solar-Trick für Hausbesitzer...

solaranlagen-magazin.de

Albtraum mit einem Luxusauto! Den Deutschen wurde heute…

Hazy Morn

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Frank F.

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Zitat "Deutschland braucht menschliche Intelligenz, ... " Oh, das wird schwierig! Von Grenzen und Kontrollen hat DE noch nie was gehört ...? Sie haben Recht, der Feind ist schon massenhaft unter uns, und das sind nicht nur die "Russen".

4 LINK

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Antonius K.

Veröffentlicht vor 22 Stunden | Eingereicht vor 22 Stunden

Was der Vorsitzende des Parlamentarischen Kontrollgremiums des Bundestages zur Überwachung der Geheimdienste, Marc Henrichmann, sagt, ist nichts weniger als eine Kriegserklärung gegenüber Russland.

9 LINK

ANTWORT AUSBLENDEN

John S.

Veröffentlicht vor 21 Stunden | Eingereicht vor 21 Stunden

Ach Antonius, den Merkelquatsch glaubt doch keiner mehr

3 LINK

Matthias S.

Veröffentlicht vor 24 Stunden | Eingereicht vor 24 Stunden

Ich vermute, die Russen warten schon auf den BND. Das ist bestimmt gefährlich, zumal sie richtige Spione gewohnt sind.

2 LINK

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

Werden Sie Teil der WELT-Community.

Sie benötigen ein WELTplus-Abonnement, um hier zu kommentieren und sich mit unseren Autoren und anderen Lesern auszutauschen.
Werden Sie Teil unserer exklusiven Community.

ANGEBOTE ANZEIGEN

SIE HABEN BEREITS EIN KONTO?

ZUM ANFANG DER KOMMENTARE

WEITERE THEMEN

BND Spionage

© PREMIUM-GRUPPE GmbH 2026

Ein **Axel Springer** Unternehmen